

H1-BERICHT

2022

UNSERE MISSION:

DIE IHRE ZU STÄRKEN.



INHALT

FINANZIELLE HIGHLIGHTS	4
KONZERNLAGEBERICHT	5
CHANCEN UND RISIKOBERICHT	11
PROGNOSE	11
KONZERNABSCHLUSS	12
KONZERNANHANG	20

FINANZIELLE HIGHLIGHTS

	Einheit	Q2 2022	Q2 2021	Δ (in %)	H1 2022	H1 2021	Δ (in %)
Umsatzerlöse	TEUR	26.087	16.353	60%	42.474	31.737	34%
EBITDA	TEUR	1.342	(4.073)	n/a	(3.032)	(6.214)	51%
EBITDA-Marge (in % der Umsatzerlöse)	%	5%	(25%)	n/a	(7%)	(20%)	64%
Periodenergebnis	TEUR	(1.724)	(7.137)	76%	(9.106)	(12.256)	26%
Ergebnis je Aktie	EUR	(0,08)	(0,36)	79%	(0,40)	(0,62)	35%
Auftragseingang	TEUR	22.570	11.305	100%	39.433	24.746	59%
Auftragsbestand (Am Ende der Periode)	TEUR	49.131	30.246	62%	49.131	30.246	62%

KONZERNLAGEBERICHT

SLM Solutions Group AG ("SLM Solutions", "SLM" oder das "Unternehmen") ist ein zukunftsorientiertes Technologieunternehmen, das immer wieder Weltneuheiten im Bereich der additiven Fertigung von Metallen geschaffen hat. SLM Solutions kann auf eine stolze technologische Tradition als einer der Haupterfinder des Verfahrens zurückblicken und wird dank der Kreativität der weltweiten Mitarbeiter des Unternehmens, von denen mehr als 40 % Ingenieure sind, weiterhin die Grenzen der additiven Fertigung verschieben.

PRO FORMA KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

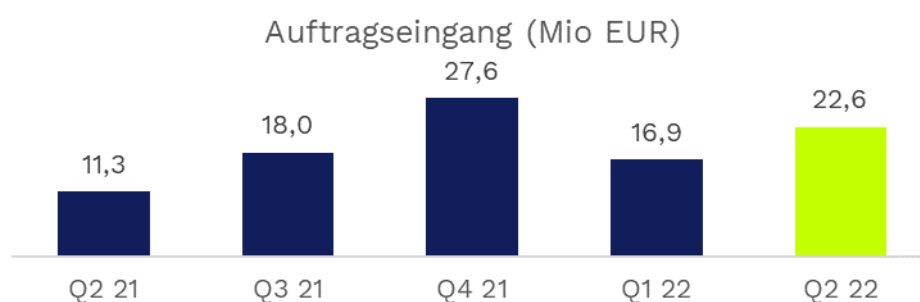
Die folgende Pro-forma Konzern Gewinn- und Verlustrechnung basiert auf dem Umsatzkostenverfahren, das ab dem Geschäftsbericht für das Jahr 2022 in vollem Umfang eingeführt werden wird. In der Zwischenzeit wird das Unternehmen eine ungeprüfte konsolidierte Pro-forma-Gewinn- und Verlustrechnung auf der Grundlage des Umsatzkostenverfahrens vorlegen. Die Werte für den Vorjahresvergleichszeitraum werden auf der Grundlage der zum Berichtszeitpunkt verfügbaren Informationen bestmöglich geschätzt und in der Prüfung des Konzernjahresabschlusses von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft berücksichtigt werden.

(in TEUR)	H1 2022	H1 2021
Umsatzerlöse	42.474	31.737
Herstellungskosten	(26.153)	(18.317)
Rohhertrag	16.322	13.420
Vertriebskosten	(8.676)	(8.349)
Verwaltungskosten	(10.778)	(11.461)
Forschung und Entwicklung	(5.409)	(4.402)
Sonstige betriebliche Erträge	2.045	1.279
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(313)	(446)
EBIT	(6.810)	(9.958)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(2.516)	(2.611)
Sonstige Zinserträge	17	22
Ergebnis vor Steuern (EBT)	(9.309)	(12.547)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	203	291
Periodenergebnis	(9.106)	(12.256)
Anzahl der Aktien (in '000s)	22.704	19.779
Ergebnis je Aktie	(0,40)	(0,62)
EBIT	(6.810)	(9.958)
Abschreibung	3.778	3.744
EBITDA	(3.032)	(6.214)

GESCHÄFTSERGEBNISSE

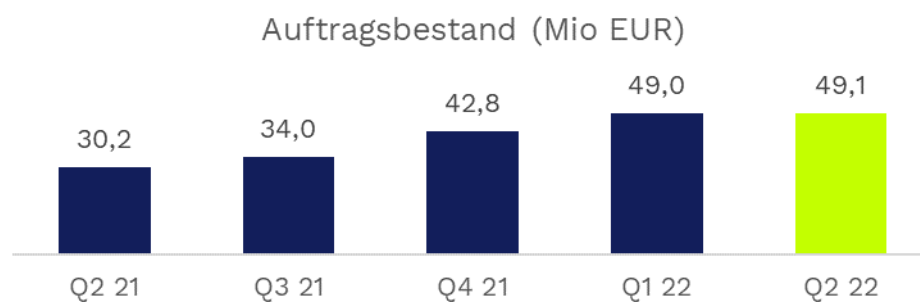
Auftragseingang

Im zweiten Quartal 2022 erhielt SLM Solutions Aufträge für Anlagenlieferungen in Höhe von insgesamt TEUR 22.570 (Q2 2021: TEUR 11.305). Der deutliche Anstieg des Auftragseingangsvolumens spiegelt das robuste Nachfrageumfeld für die additive Fertigung von Metallen wider. Das Unternehmen sieht weiterhin eine wachsende Nachfrage nach seinen additiven Fertigungssystemen, da die Industrialisierung der Technologie weiter voranschreitet. Im zweiten Quartal 2022 verzeichnete SLM Solutions eine höhere Anzahl von Aufträgen für sein bestehendes Portfolio als im entsprechenden Quartal 2021. Darüber hinaus konnte das Unternehmen zwei weitere Aufträge für die NXG XII 600 in den Auftragsbestand aufnehmen.



Auftragsbestand

Der Auftragsbestand von SLM Solutions belief sich Ende Juni 2022 auf TEUR 49.131 im Vergleich zu Ende März 2022 (TEUR 48.960) und lag um 62% höher als der Auftragsbestand Ende Juni 2021 (TEUR 30.246). Der robuste Auftragsbestand zum Ende des zweiten Quartals 2022 ist in erster Linie auf einen vergleichsweise höheren Auftragseingang für das bestehende Portfolio sowie auf das anhaltende Kundeninteresse an der NXG XII 600 zurückzuführen.

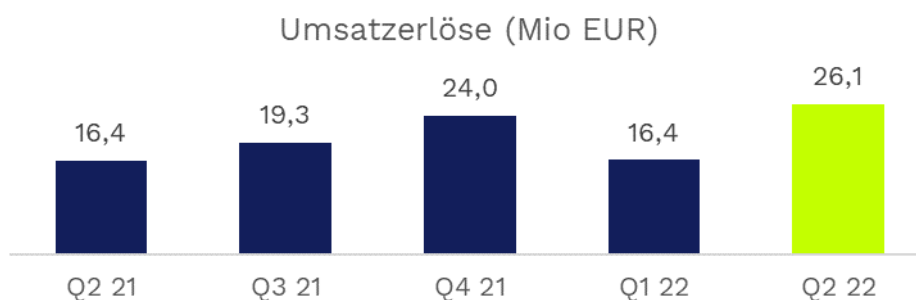


Umsatzerlöse

SLM Solutions erwirtschaftete im zweiten Quartal 2022 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 26.087, ein Anstieg von 60% gegenüber dem zweiten Quartal 2021 (TEUR 16.353). Infolge dieser starken Umsatzentwicklung im zweiten Quartal 2022 erzielte das Unternehmen im ersten Halbjahr 2022 einen Rekordumsatz von TEUR 42.474, 34% mehr als im Vergleichszeitraum 2021 (TEUR 31.737).

Das Segment Maschinengeschäft verzeichnete im ersten Halbjahr 2022 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 32.023, was einem Anstieg von 37% gegenüber dem ersten Halbjahr 2021 (TEUR 23.381) entspricht. Dieser Anstieg ist in erster Linie auf die Fertigstellung der ersten beiden NXG XII 600 Produktionssysteme im zweiten Quartal 2022 zurückzuführen, unterstützt durch die starke Leistung des bestehenden Portfolios. Die Auswirkungen der anhaltenden Unterbrechungen der globalen Lieferketten blieben auch im zweiten Quartal 2022 bestehen, jedoch konnte das Unternehmen diese Unterbrechungen weitgehend kompensieren.

Die Umsatzerlöse aus dem After-Sales-Geschäft beliefen sich im ersten Halbjahr 2022 auf TEUR 10.451, was einem Anstieg von 25% gegenüber dem entsprechenden Zeitraum 2021 (TEUR 8.356) entspricht. Das Segment After-Sales Business profitierte von den konzertierten Bemühungen, das Wertversprechen an die Kunden einzuhalten und das Vertrauen zu stärken. Infolgedessen verzeichnete das Unternehmen eine steigende Nachfrage nach Verbrauchsmaterialien und anderen wiederkehrenden sowie Ad-hoc-Dienstleistungen von Kunden.



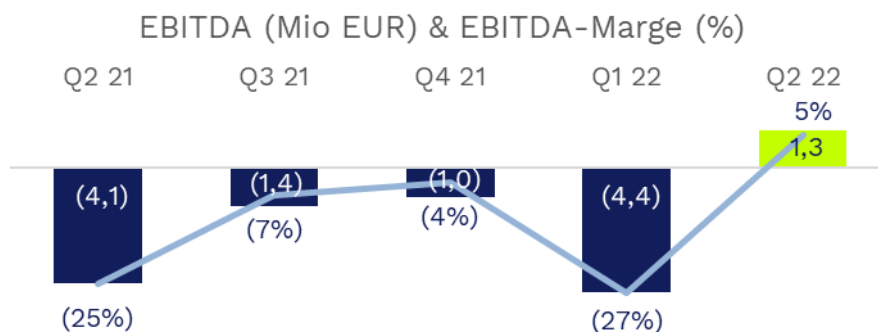
EBITDA

Im ersten Halbjahr 2022 verzeichnete SLM Solutions ein EBITDA von TEUR -3.032, was einer Verbesserung von mehr als 50% im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum 2021 (TEUR -6.214) entspricht. Dieses wurde vor allem durch eine starke Leistung im zweiten Quartal 2022 ermöglicht. SLM Solutions verzeichnete im zweiten Quartal 2022 ein EBITDA von TEUR 1.342, eine deutliche Verbesserung im Vergleich zum zweiten Quartal 2021 (-4.073 TEUR).

Die Umsatzerlöse haben eine starke Hebelwirkung auf das operative Ergebnis von SLM Solutions. Die Fertigstellung der ersten beiden NXG XII 600-Produktionssysteme im zweiten Quartal 2022 in Verbindung mit der anhaltend starken Leistung des bestehenden Portfolios hat es SLM Solutions ermöglicht, im ersten Halbjahr 2022 einen Rekordumsatz von TEUR 42.474 zu erzielen. Gleichzeitig hat der Fokus des Unternehmens auf betriebliche Effizienz dazu beigetragen, den Anstieg der Gesamtbetriebskosten zu begrenzen und damit die betriebliche Rentabilität zu unterstützen. Das EBITDA von SLM Solutions wurde auch durch positive Einmaleffekte wie die Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen sowie durch Wechselkursgewinne unterstützt, da der USD im Berichtszeitraum erheblich an Wert gewann.

Im ersten Halbjahr 2022 verbesserte sich die EBITDA-Marge von SLM Solutions auf -7% gegenüber dem Vergleichszeitraum H1 2021 (-20%).

Die betriebliche Effizienz, insbesondere durch die Serienfertigung, wird weiterhin durch anhaltende Störungen in der Lieferkette beeinträchtigt. SLM Solutions ist jedoch weiterhin bestrebt, proaktive Schritte zu unternehmen, um diese Störungen abzumildern.



FINANZLAGE

Vermögenslage

(in TEUR)	30.06.2022	31.12.2021
Summe Umlaufvermögen	104.814	79.775
Summe langfristige Vermögenswerte	70.817	69.261
Summe Aktiva	175.631	149.036
Summe kurzfristige Schulden	61.214	84.236
Summe langfristige Schulden	86.689	32.129
Summe Verbindlichkeiten	147.902	116.366

Die Bilanzsumme betrug Ende Juni 2022 TEUR 175.631 (Dez. 2021: TEUR 149.036). Dieser Anstieg der Bilanzsumme ist hauptsächlich auf eine höhere Liquidität und höhere Vorräte des Unternehmens zurückzuführen. Ende Juni 2022 verfügte SLM Solutions über eine Liquidität von TEUR 37.093 (Dez. 2021: TEUR 24.998). Dieser Anstieg im Vergleich zum Jahresende 2021 ist auf die Emission der dritten Tranche der Wandelanleihe 2020/2026 in Höhe von TEUR 30.213 im zweiten Quartal 2022 zurückzuführen. Der Bestand an Vorräten betrug Ende Juni 2022 TEUR 35.680 und war damit deutlich höher als Ende Dezember 2021 (TEUR 25.842). Der Aufbau der Lagerbestände ist auf den hohen Fertigstellungsgrad der Anlage, die zur Auslieferungen vorgesehen sind, zurückzuführen. Die Auslieferung der fertigen Anlagen soll im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 zeitnah erfolgen.

Die Gesamtverbindlichkeiten beliefen sich zum Juni 2022 auf TEUR 147.902 im Vergleich zum Jahresende 2021 (TEUR 116.366). Die gesamten langfristigen Verbindlichkeiten stiegen aufgrund der Ausgabe der dritten Tranche der Wandelanleihe 2020/2026. Darüber hinaus haben im zweiten Quartal 2022 die Inhaber der Wandelanleihe 2017/2022 mit einem Nominalwert von EUR 29,8 Mio. ihr Recht auf vorzeitige Rückzahlung im Oktober 2022 ausgeübt. Während dieser Teil der Anleihen weiterhin unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird, wurde der verbleibende Teil der Anleihen mit einer Fälligkeit am 11. Oktober 2024 ab Juni 2022 von den kurzfristigen Verbindlichkeiten in die langfristigen Verbindlichkeiten umgegliedert.

Kapitalflussrechnung

(in TEUR)	H1 2022	H1 2021
Nettozahlungsmittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Tätigkeit	(10.531)	(11.138)
Nettozahlungsmittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	(5.239)	(4.255)
Nettozahlungsmittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	27.542	11.778
Nettozunahme (-abnahme) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	11.772	(3.614)
Währungskursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	323	225
Liquide Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	24.998	18.864
Liquide Mittel zum Ende der Berichtsperiode	37.093	15.475

Der Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2022 TEUR -10.531, eine Verbesserung gegenüber dem ersten Halbjahr 2021 (TEUR -11.138). Diese Verbesserung war in erster Linie auf die höhere Wirtschaftlichkeit des Unternehmens zurückzuführen, die teilweise durch andere Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit ausgeglichen wurde. Insbesondere im zweiten Quartal 2022 profitierte die Wirtschaftlichkeit von SLM Solutions bei einem höheren Umsatz von einem Leverageeffekt bei den Kosten in der gleichen Periode. Infolgedessen verzeichnete das Unternehmen ein EBITDA von TEUR -3.032 für das erste Halbjahr 2022, eine Verbesserung von mehr als 50% im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021. Dieser Effekt im Cashflow wurde durch einen Rückgang der Forderungen ergänzt aber teilweise durch andere Faktoren wie dem Anstieg der Vorräte sowie dem Rückgang der Verbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten kompensiert.

Der Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2022 TEUR -5.239, ein höherer Mittelabfluss im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum 2021 (TEUR -4.255). Dieser Anstieg ist auf höhere Investitionen in die Produktentwicklung zurückzuführen. Die in diesem Zusammenhang aktivierten Ausgaben beliefen sich im ersten Halbjahr 2022 auf TEUR 4.640, was einem Anstieg von 24% gegenüber dem ersten Halbjahr 2021 (TEUR -3.743) entspricht.

Der Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2022 auf TEUR 27.542 im Vergleich zu TEUR 11.778 im ersten Halbjahr 2021. Im ersten Halbjahr 2022 emittierte SLM Solutions die dritte Tranche der Wandelanleihe 2020/2026 in Höhe von TEUR 30.213. Dieser Mittelzufluss wurde durch andere finanzielle Mittelabflüsse, einschließlich Zinszahlungen, wie die Rückzahlungen von Finanzierungsleasingverträgen, ausgeglichen.

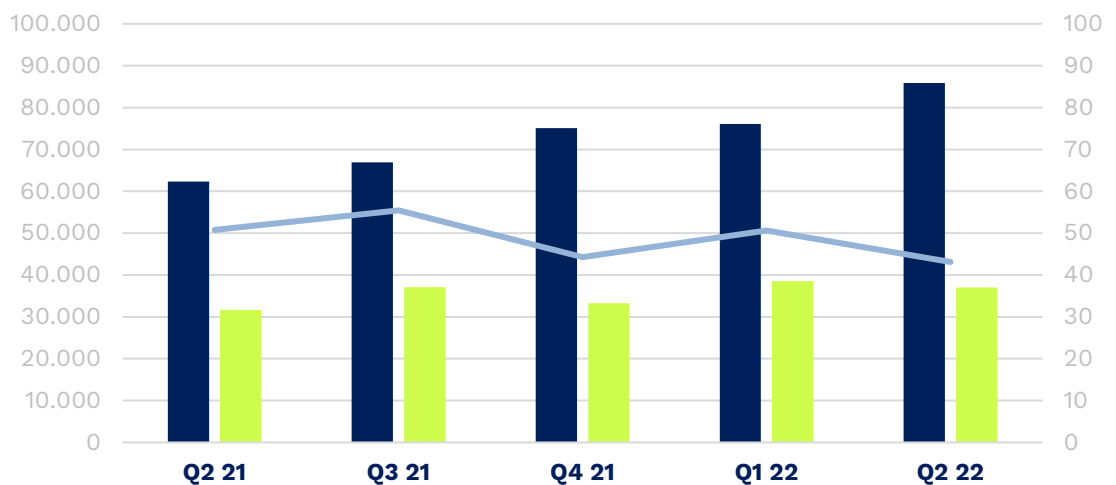
Infolgedessen erhöhte sich der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten von SLM Solutions zum Ende des ersten Halbjahres 2022 um TEUR 11.772, verglichen mit einem Rückgang im entsprechenden Zeitraum des Jahres 2021 (TEUR -3.614). Ende Juni 2022 verfügte SLM Solutions über einen Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von TEUR 37.093, einschließlich der Auswirkungen von Wechselkursveränderungen.

Working Capital

Das Betriebskapital belief sich Ende Juni 2022 auf TEUR 37.015 und war damit höher als Ende Dezember 2021 (TEUR 33.260). Dieser Anstieg ist größtenteils auf den Aufbau von Vorräten in der ersten Jahreshälfte 2022 für die anstehenden Maschinenauslieferungen im weiteren Jahresverlauf zurückzuführen, der mit einem Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und einem Anstieg der per Juni 2022 erhaltenen Kundenanzahlungen einher gegangen ist.

Die Kennzahl für die Working-Capital-Intensität, die auf der Grundlage des Umsatzes der letzten zwölf Monate berechnet wird, sank Ende Juni 2022 auf 43% und spiegelt damit die verbesserte Gesamtleistung des Unternehmens wider.

Working Capital (%)



■ Umsatz LTM (TEUR)	62.318	66.900	75.115	76.119	85.853
■ Working Capital am Bilanzstichtag (TEUR)	31.664	37.084	33.260	38.535	37.015
■ Working Capital-Intensität (%)	51%	55%	44%	51%	43%

CHANCEN UND RISIKEN

Die im Geschäftsbericht 2021 auf den Seiten 72-79 als handlungsrelevant eingestuftten Chancen und Risiken wurden überprüft und werden zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts weiterhin als relevant erachtet. Für weitere Informationen zu den zuvor identifizierten Risiken und Chancen verweisen wir auf die ausführliche Beschreibung in unserem Geschäftsbericht 2021, der auf der Website des Unternehmens www.slm-solutions.com im Bereich "Investor Relations" unter "Berichte und Präsentationen" und weiter unter "Berichte" verfügbar ist.

PROGNOSE

Im November 2021 gab SLM Solutions die folgende Prognose für das Geschäftsjahr 2022 bekannt:

- Umsatz von mindestens EUR 100,0 Mio. für das Geschäftsjahr 2022
- Signifikante Verbesserung des Ergebnisses vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) für das Geschäftsjahr 2022, wobei in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2022 ein positives EBITDA auf Quartalsbasis erreicht wird.

Das Unternehmen stützt seine Prognose für das Geschäftsjahr 2022 auf die Annahmen, dass die Einschränkungen in der Lieferkette in der zweiten Jahreshälfte 2022 nachlassen, dass die Schlüsselmärkte von SLM in Europa, den USA und Asien keine wesentlichen COVID-19-Einschränkungen erfahren und dass das Unternehmen in der Lage ist, seine Produktion des NXG XII 600 wie geplant hochzufahren.

Das Unternehmen geht davon aus, dass die Versorgungslage trotzdem bis mindestens Ende des Jahres schwierig bleibt. Darüber hinaus bleibt die Nachfrage nach Anlagen der additiven Fertigung von Metallen in den Schlüsselmärkten des Unternehmens robust. Die ersten beiden NXG XII 600 Produktionssysteme wurden im zweiten Quartal 2022 fertiggestellt, und das Unternehmen rechnet mit einer weiteren Erhöhung der Anzahl der ausgelieferten Anlagen in der zweiten Jahreshälfte 2022.

In Anbetracht der Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2022 bestätigt der Vorstand seine Prognose für das Geschäftsjahr 2022. Um die Prognose zu erreichen, muss das Unternehmen in der Lage sein, die Einschränkungen in der Lieferkette ähnlich wie in der ersten Jahreshälfte erfolgreich abzumildern, was das Hauptrisiko für das Unternehmen bleibt.

KONZERNABSCHLUSS

Für den Sechsmonatszeitraum vom
1. Januar bis 30. Juni 2022

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Für den Sechsmonatszeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

	H1 2022	H1 2021
(in TEUR soweit nichts anderes angegeben)	ungeprüft	ungeprüft
Umsatzerlöse	42.474	31.737
Verminderung / Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	8.425	3.906
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.515	3.223
Gesamtleistung	54.414	38.866
Materialaufwand	(27.504)	(18.128)
Rohertrag	26.910	20.738
Personalaufwand	(22.845)	(19.286)
Sonstige betriebliche Erträge	2.045	834
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(9.142)	(8.500)
EBITDA	(3.032)	(6.214)
Abschreibungen	(3.778)	(3.744)
Betriebsergebnis (EBIT)	(6.810)	(9.958)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(2.516)	(2.611)
Sonstige Zinserträge	17	22
Ergebnis vor Steuern (EBT)	(9.309)	(12.547)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	203	291
Periodenergebnis	(9.106)	(12.256)
Anzahl der Aktien (in '000s)	22.704	19.779
Ergebnis je Aktie*	(0,40)	(0,62)

*Unverwässert und verwässert, berechnet auf der Basis von 22.703.789 Aktien (Vorjahr:19.778.953)

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

Für den Sechsmonatszeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

	H1 2022	H1 2021
(in TEUR)	ungeprüft	ungeprüft
Periodenergebnis	(9.106)	(12.256)
Erträge/Aufwendungen, die in Zukunft nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden:		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0
Erträge/Aufwendungen, die in Zukunft in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden:		
Erträge/Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	585	(14)
Sonstiges Gesamtergebnis	585	(14)
Konzerngesamtergebnis	(8.521)	(12.270)
Zurechnung des Gesamtergebnisses:		
Aktionäre der SLM Solutions Group AG	(8.521)	(12.270)

KONZERNBILANZ

Zum 30. Juni 2022

	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2021
(in TEUR)	ungeprüft	geprüft	ungeprüft
Assets			
Liquide Mittel	37.093	24.998	15.475
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.643	22.231	18.030
Vorräte	35.680	25.842	25.960
Kurzfristige Steuerforderungen	39	490	0
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	13.360	6.214	5.369
Summe kurzfristige Vermögenswerte	104.814	79.775	64.835
Immaterielle Vermögenswerte	35.460	32.601	30.166
Sachanlagevermögen	34.185	35.757	37.010
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	240	718	198
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	294	101	142
Aktive latente Steuern	638	83	327
Summe langfristige Vermögenswerte	70.817	69.261	67.843
Summe Aktiva	175.631	149.036	132.678

	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2021
(in TEUR)	ungeprüft	geprüft	ungeprüft
Passiva			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.069	11.008	8.153
Finanzielle Verbindlichkeiten	33.930	60.453	3.640
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	13.122	7.872	8.569
Rückstellungen	3.847	4.896	5.311
Steuerrückstellungen	246	7	11
Summe kurzfristige Schulden	61.214	84.236	25.684
Finanzielle Verbindlichkeiten	73.243	20.112	86.858
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.566	6.304	7.221
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	748	771	771
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	48	0	44
Rückstellungen	111	111	97
Passive latente Steuern	5.974	4.831	6.364
Summe langfristige Schulden	86.689	32.129	101.355
Summe Verbindlichkeiten	147.902	116.366	127.039
Summe Eigenkapital	27.729	32.671	5.639
Summe Passiva	175.631	149.036	132.678

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

Für den Sechsmonatszeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

	H1 2022	H1 2021
(in TEUR)	ungeprüft	ungeprüft
Periodenergebnis	(9.106)	(12.256)
Abschreibungen	3.778	3.744
Zinsaufwendungen	2.516	2.611
Zinserträge	(17)	(22)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(203)	(291)
Veränderungen der Aktiva und Passiva	(7.499)	(4.924)
<i>Vorräte</i>	(9.837)	(5.190)
<i>Forderungen</i>	3.588	(4.581)
<i>Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</i>	261	239
<i>Verbindlichkeiten</i>	(939)	1.171
<i>Rückstellungen</i>	(1.049)	229
<i>Sonstige Vermögenswerte und Schulden</i>	478	3.210
Sonstige Veränderungen im Umlaufvermögen	0	0
Nettozahlungsmittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Tätigkeit	(10.531)	(11.138)

	H1 2022	H1 2021
(in TEUR)	ungeprüft	ungeprüft
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	(1.741)	(1.054)
Investitionen in Entwicklungskosten	(3.515)	(3.223)
Erhaltene Zinsen	17	22
Nettozahlungsmittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	(5.239)	(4.255)
Einzahlung aus Wandelschuldverschreibung	30.213	15.000
Auszahlungen von Krediten	(665)	(666)
Tilgung aus Leasingverbindlichkeiten	(172)	(116)
Zinszahlungen	(1.833)	(2.440)
Nettozahlungsmittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	27.542	11.778
Nettozunahme (-abnahme) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	11.772	(3.614)
Währungskursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	323	225
Liquide Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	24.998	18.864
Liquide Mittel zum Ende der Berichtsperiode	37.093	15.475

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Für den Sechsmonatszeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

(in TEUR)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Konzernbilanzverlust	Erstanwe ndungsrücklage	Währungsausgleichsrücklage	Sonstige Rücklage	Eigenkapital
Stand zum 01. Januar 2022	22.702	134.322	(121.964)	(549)	(544)	(1.296)	32.671
Konzernergebnis			(9.106)				(9.106)
Eigenkapital aus Wandelanleihe	2	3.577					3.579
Eigenkapitalveränderungen aus Fremdwährungen					585		585
Stand zum 30. Juni 2022	22.704	137.899	(131.070)	(549)	41	(1.296)	27,729
Stand zum 01. Januar 2021	19.779	100.583	(101.588)	(549)	(656)	(1.800)	15.769
Konzernergebnis			(12.256)				(12.256)
Eigenkapital aus Wandelanleihe		2.141					2.141
Eigenkapitalveränderungen aus Fremdwährungen					(14)		(14)
Stand zum 30. Juni 2021	19.779	102.725	(113.845)	(549)	(670)	(1.800)	5.639

KONZERNANHANG

Für den Sechsmonatszeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

NOTE 1: GRUNDLAGEN DER AUFSTELLUNG

Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzenden nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Der konsolidierte Abschluss wurde auf der Grundlage fortgeführter, historischer Anschaffungs- oder Herstellungskosten erstellt und ist in Tausend EURO (TEUR) dargestellt. Aufgrund von Rundungen kann es zu geringfügigen zahlenmäßigen Differenzen kommen.

Der Zwischenabschluss wurde weder von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch einer anderen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft.

NOTE 2: DARSTELLUNG DER BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTE

01. Januar bis 30. Juni 2022 (in TEUR)	Machine Business	After Sales Business	Total
Umsatzerlöse	32.023	10.451	42.474
Aufwand	(32.691)	(12.816)	(45.507)
EBITDA	(668)	(2.365)	(3.032)
Abschreibungen			(3.778)
Zinsen			(2.499)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und sonstige Steuern			203
Periodenergebnis			(9.106)

01. Januar bis 30. Juni 2021 (in TEUR)	Machine Business	After Sales Business	Total
Umsatzerlöse	23.381	8.356	31.737
Aufwand	(25.997)	(11.954)	(37.951)
EBITDA	(2.616)	(3.598)	(6.214)
Abschreibungen			(3.744)
Zinsen			(2.589)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und sonstige Steuern			291
Periodenergebnis			(12.256)

NOTE 3: FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

- Die finanziellen Verbindlichkeiten sind insbesondere dadurch beeinflusst, dass die dritte Tranche der Wandelanleihe 2020/2026 mit einem Volumen von EUR 30,2 Mio. am 14. Juni 2022 herausgegeben wurde. Der Wandlungspreis beträgt dabei EUR 8,75 bei ansonsten gegenüber der ersten und zweiten Tranche unveränderten Bedingungen.
- Die Anleihebedingungen der Wandelanleihe 2017/2022, die zum 11. Oktober 2017 ausgegeben wurde, wurden im Jahr 2022 angepasst. Dabei stand jedem Anleihegläubiger das Wahlrecht zu, durch Abgabe einer entsprechenden Erklärung bis zum 8. April 2022, 16:00 Uhr (MESZ), die vorzeitige Rückzahlung aller oder eines Teils der von ihm gehaltenen Schuldverschreibungen zum Nennbetrag zuzüglich aufgelaufener Zinsen zum 11. Oktober 2022 (der „Wahl-Rückzahlungstag“) zu verlangen. Für die Investoren, die nicht von diesem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben, haben sich die Anleihebedingungen insbesondere in Bezug auf den Endfälligkeitstag, der 11. Oktober 2024, und der Verzinsung, die ab dem 11. Oktober 2022 von 5,5% auf 7,5% jährlich ansteigt, geändert. Dieser Teil der Wandelanleihe 2017/2024 wird unter den langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Lübeck, 18. August 2022



Sam O'Leary



Dirk Ackermann



Charles Grace